

Landkreis Hall

# „Erheblicher Eingriff“

Zum Artikel „Akzeptanzbeschaffer gehen ans Werk“ (HT vom 29. September):

Die Befürchtungen der Bürger von Bölgental, Gröningen, et cetera sind durchaus berechtigt. Denn eines ist klar: Der Steinbruch wird sich definitiv sehr negativ auf die Lebensqualität auswirken! Sei es durch den massiv ansteigenden Lkw-Verkehr, die Staubentwicklung und vor allem auch durch das tägliche Erschüttern der Häuser. Wir können nur sagen: „Wehrt euch! Denn ist der Steinbruch erst einmal da, wird auf nichts mehr Rücksicht genommen!“

Auch wenn irgendwelche Messungen uns weismachen sollen, dass die Sprengungen keine Schäden verursachen. Wir erleben es vor allem in der Hauptsaison täglich mehrmals, wie unsere Häuser beben und beschädigt werden.

Im Bericht wurde geschrieben, dass laut Herrn Hippelein Steinbrüche ökologisch wertvoll seien und ein Sprungstein für Biotopnetzungen. Soll das ein Witz sein? Inwieweit ökologisch wertvoll? Das ist uns wirklich ein Rätsel! Ein erheblicher Eingriff in die Natur und für sämtliche Lebewesen, die bei den Sprengungen das Weite suchen. Den einzigen Nutzen erzielt der Steinbruchbesitzer. Ist das ökologisch? Traurig und nicht nachvollziehbar ist, dass der Naturschutzbund tatenlos zusieht.

Tanja Teichmann,

Wollmershausen

**Quelle:**

Publikation	Hohenloher Tagblatt, Crailsheim
Regionalausgabe	Hohenloher Tagblatt
Ausgabe	Nr.230
Datum	Donnerstag, den 05. Oktober 2017
Seite	Nr.30
Deep-Link-Referenznummer	IRA-23891945